

Vorwort

Das vorliegende Fachbuch ist das Ergebnis von rund fünfzehn Jahren Recherche, Erfahrung, Ausbildung und Austausch mit Feuerwehrleuten, Katastrophenschützern und Sachverständigen rund um den Globus.

Seit Veröffentlichung der ersten Auflage sind rund vier Jahre vergangen. Eine Zeit voller Veränderungen und Entwicklungen. All die Ereignisse zu listen, von großen und kleinen Erfolgen rund um das Thema »Tiefbauunfälle« zu berichten, würde den Rahmen dieses Vorwortes ins Unleserliche sprengen – nur so viel sei gesagt: Die positive Resonanz auf unsere Arbeit überrascht uns jeden Tag aufs Neue und dafür bedanken wir uns!

In dieser zweiten, überarbeiteten Auflage lassen wir die Erfahrungen und den Austausch der letzten Jahre einfließen, betrachten die Neu- und Weiterentwicklungen im Ausland und stellen erstmals eine in Deutschland durchgeführte ingenieurtechnische Betrachtung des Rettungsverbaus vor.

Einleitend möchten wir uns kurz vorstellen, ein paar Hintergründe erläutern und erklären, warum wir uns so intensiv mit einem eher als Nischenthema zu sehenden Bereiches der technischen Hilfeleistung beschäftigen.

Irakli West war mehrere Jahre für einen Rettungsgerätehersteller tätig. Im Ehrenamt ist er Zugführer bei der Freiwilligen Feuerwehr und Mitglied von @fire. Seine Tätigkeit führte ihn zu Einsatz- und Ausbildungszwecken in den vergangenen Jahren in die verschiedensten Länder rund um den Globus. Er begann sich erstmalig 2008 im Zuge einer Fortbildung auf der FDIC (*Fire Department Instructors Conference*) mit der Thematik »Tiefbauunfall« zu befassen. Er besuchte in den vergangenen Jahren diverse Lehrgänge in den USA und Großbritannien.

West bemerkte schnell, dass die in Deutschland von Rettungskräften angewandten Techniken und Taktiken zum Abarbeiten eines Tiefbauunfalls weit hinter denen anderer Länder zurücklagen. 2009 gründete er das Unternehmen *Heavy Rescue Germany*, kurz »HRG«, und begann unter anderem im Bereich »Tiefbauunfall« Ausbildung zu betreiben.



Bild 1: Logo von Heavy Rescue Germany

Robin Piper war Zugführer bei der Flughafenfeuerwehr Frankfurt/Main, 2023 wechselte er zur Berufsfeuerwehr Wiesbaden und ist dort derzeit als Wachabteilungsführer tätig. Im Zuge einer ehrenamtlichen Tätigkeit war er 2015 als Einsatzkraft an einem schweren Tiefbauunfall beteiligt. Die komplexe und lebensgefährliche Rettung eines verschütteten Bauarbeiters nahm er zum Anlass, sich ausführlicher mit der Thematik zu befassen. Zunächst als Teilnehmer an einem Seminar von Irakli West intensivierte sich die Zusammenarbeit der beiden schnell und Piper begann als freier Mitarbeiter gemeinsam mit West Ausbildung und Recherche zu betreiben. Im weiteren Verlauf reiste Piper ebenfalls zu Fortbildungszwecken in die Vereinigten Staaten.

Patrick Kaminsky hat bis 2007 an der FH Karlsruhe Bauingenieurwesen studiert. Als Ingenieur arbeitet er heute weltweit im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft. Seit 2018 ist er Baufachberater bei der Feuerwehr und war im Rahmen dessen unter anderem im Zuge der Ahrtal-Katastrophe tätig. Er ist außerdem als USAR-Ingenieur bei @fire aktiv. 2020 begann er als freier Mitarbeiter das Team von *Heavy Rescue Germany* zu ergänzen. Sein beruflicher Hintergrund prädestinierte ihn den Bereich »Tiefbauunfall« bei HRG weiterzuentwickeln.

Es ist uns wichtig darauf hinzuweisen, dass die in diesem Buch aufgezeigten Vorgehensweisen, Werte, Tabellen und Berechnungen nach bestem Wissen, gründlicher Recherche, ausführlichen Überlegungen und Erfahrungen der Autoren zusammengefasst wurden – trotzdem sind Fehler nicht ausgeschlossen.

Das Eintreten von Unfällen hängt in der Regel mit einer nicht vorhersehbaren Entwicklung oder einer Verkettung unglücklicher Umstände zusammen. Von Seiten des Verlages, der Autoren und *Heavy Rescue Germany* erfolgt keinerlei Haftung für die in dieser Ausarbeitung präsentierten Vorgehensweisen, Werte, Tabellen und Berechnungen.

Die abgedruckten Fotos und Grafiken sind – sofern nicht anders angegeben – das Eigentum der Autoren. Wir bedanken uns bei allen anderen Urhebern für die freundliche Abdruckgenehmigung.

Das geschilderte Vorgehen stellt den Stand der Technik zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung und Erweiterung unserer Publikationen und stehen Fragen, Anregungen oder Kritik stets offen gegenüber. Nehmen Sie dazu jederzeit Kontakt mit uns unter:

Fachbuch@heavy-rescue.de auf.

Wir bedanken uns bei denjenigen, die dieses Buch aufgeschlagen und damit das Interesse an unserer Arbeit bekundet haben.

Frankfurt am Main, Großkarlbach und Haar, im Mai 2024

Robin Piper, Patrick Kaminsky, Irakli West